IT'S PEOPLE
THAT MAKE A DIFFERENCE

MIGRANTEN ALS BRÜCKENBAUER

Förderung des entwicklungspolitischen Engagements von Migrantenorganisationen

Centrum für internationale Migration und Entwicklung
eine Arbeitsgemeinschaft aus giz und

Sie engagieren sich in einer Migrantenorganisation für eine bessere Lebenssituation der Menschen in Entwicklungs- oder Schwellenländern? Sie haben gute Projektideen, die Sie gern mit Ihren Partnern vor Ort verwirklichen wollen?

Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) unterstützt und berät Sie dabei.

UNSERE VISION

Wir sind überzeugt:
IT´S PEOPLE THAT MAKE A DIFFERENCE

Zahlreiche Migrant/innen haben sich in Deutschland in Migrantenorganisationen zusammengeschlossen. Mit gemeinnützigen Aktivitäten setzen sie sich für die gesellschaftliche Entwicklung ihrer Herkunftsländer ein. Migrant/innen verbessern so die Lebensumstände der Menschen vor Ort, sorgen für Wissenstransfer zwischen ihrer alten und neuen Heimat und stoßen Innovationen an. Sie fördern Hochschulkooperationen, bauen Krankenstationen und Schulen, bilden Lehrer/innen und Krankenhauspersonal weiter oder leisten Aufklärung zu den Themen HIV/Aids, Energieeffizienz und Umweltschutz – sie schlagen Brücken zwischen Deutschland und ihrem Herkunftsland.

WAS WIR BIETEN

- Finanzielle Zuschüsse von bis zu 50 Prozent Ihres gesamten Projektvolumens, maximal jedoch 50.000 Euro.
- Beratung und Weiterqualifizierung bei Antragstellung, Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit.
- Organisation von Austausch-, Vernetzungs- und Fachveranstaltungen.
- Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und nachhaltigen Einbindung Ihres Projektes in lokale Strukturen durch unsere Berater/innen in rund 20 Ländern.
- Nach Bedarf Vermittlung von qualifizierten Fachkräften und Praktikant/innen durch CIM als „Rückkehrende Fachkräfte".

WAS SIE MITBRINGEN

- Sie engagieren sich in einer in Deutschland eingetragenen und gemeinnützigen Migrantenorganisation die mehrheitlich von Migranten/innen gegründet wurde und repräsentiert wird.
- Sie engagieren sich in gemeinnützigen Projekten in einem Partnerland der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.
- Ihr Projekt hilft, die Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen (MDG).
- Sie arbeiten eng mit Partnern vor Ort zusammen, die mit Ihnen gemeinsam das Projekt planen und umsetzen.
- Sie leisten einen Eigenbeitrag von mindestens 50 Prozent des Gesamtvolumens, wobei 10 Prozent davon finanzielle Mittel sein müssen und 40 Prozent aus Arbeits- und Sachleistungen bestehen können.

FRAUEN ALS UNTERNEHMERINNEN

Vor mehr als 14 Jahren kam die Kolumbianerin Claudia Patricia Ghitis nach Deutschland. Im Deutsch-Kolumbianischen Freundeskreis e.V. bringt die studierte Ökologin ihr Fachwissen ein. Mit 30 Frauen aus mehreren afro-kolumbianischen Gemeinden fördert sie die Nutzung und Vermarktung der noch kaum erforschten Pflanze „Papa China" mit dem Ziel, das Saatgut zu verbessern und aus der Knolle nach neusten Standards Mehl und Stärke zu erzeugen. Damit sichern die Frauen ihr Einkommen und werden zu selbstbewussten Unternehmerinnen. Das Projekt kooperiert mit internationalen Agrarforschungsinstituten und wird von zwei Rückkehrenden Fachkräften von CIM unterstützt.

UMWELTBEWUSSTSEIN IN AFRIKA

In dem Verein Clean Africa e.V. kämpft Freda Marful für den Umweltschutz und gegen Krankheiten, die durch mangelnde Hygiene entstehen. Der Partnerverein in Ghana gründete in 16 Schulen Umweltclubs, bildete etwa 400 junge Clubleiter/innen aus und machte mehr als 1.600 Jugendliche durch Spiele, Kampagnen und gemeinsame Unternehmungen mit Umwelt- und Gesundheitsfragen vertraut. Clean Africa e.V. konzentriert sich mit seinen Aktivitäten auf Jugendliche, um frühzeitig nachhaltiges Bewusstsein für die Umwelt zu fördern und das Thema stärker in der Gesellschaft zu verankern.

In beiden Projekten unterstützte CIM im Auftrag der deutschen Bundesregierung die Migrantenorganisationen.

WER WIR SIND

Das Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) ist das Kompetenzcentrum für weltweite Arbeitsmobilität in der internationalen Zusammenarbeit der deutschen Bundesregierung. CIM fördert das Potenzial globaler Migration für nachhaltige Entwicklung. Wir vermitteln Fach- und Führungskräfte an Arbeitgeber weltweit und unterstützen unsere Partner bei Migrationsthemen. Als Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH und der Bundesagentur für Arbeit (BA) vereint CIM seit über 30 Jahren entwicklungs- und arbeitsmarktpolitische Expertise.

Wir vermitteln „Integrierte Fachkräfte" (aus Deutschland und Europa) und „Rückkehrende Fachkräfte" (in Deutschland ausgebildete oder berufstätige Experten aus Entwicklungs- und Schwellenländern) im Auftrag der deutschen Bundesregierung an Arbeitgeber in Kooperationsländer der internationalen Zusammenarbeit.

Wir beraten deutsche und ausländische Ministerien sowie Programme der internationalen Zusammenarbeit, wie Migration positiv gestaltet werden kann. **Wir unterstützen** Migranten bei der Existenzgründung in ihrem Herkunftsland und fördern das entwicklungspolitische Engagement von Migrantenorganisationen. Gemeinsam mit Partnern gestaltet CIM zudem das internationale Netzwerk „Alumniportal Deutschland".

INTERESSIERT?

Wenn auch Sie sich in Ihrem Herkunftsland engagieren wollen und eine gute Projektidee haben, beraten wir Sie gern – sowohl zu inhaltlichen Fragen Ihres Projektes als auch zu unseren Serviceleistungen und einer möglichen finanziellen Unterstützung. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM)
Programm Migration für Entwicklung
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
+49 (0)6196 79 - 6443
migration@cimonline.de
www.cimonline.de/migrantenorganisationen

Stand: August 2014

Centrum für internationale Migration und Entwicklung
eine Arbeitsgemeinschaft aus giz und

Im Auftrag des
BMZ
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung